

Protokoll von der Vorstandssitzung vom 19.06.2015**Veranstaltung**

Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Hügelland am Ostseestrand e. V.

Ort der Veranstaltung:

Versuchsgut Lindhof, Bäderstraße 31, 24214 Lindhöft

Datum: 19.06.2015

Beginn: 09:11 Uhr

Ende: 11:04 Uhr

Protokollführerin: Birgit von Troilo

Teilnehmer/-innen

Vorstand:

- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommun. Vertreter
- Jörg Sibbel, Bgm. Stadt Eckernförde / kommun. Vertreter
- Andreas Betz, AD Amt Hüttener Berge / kommun. Vertreter
- Carlo Ehrich, Bgm. Gemeinde Altenholz / kommun. Vertreter
- Sylvia Eisenberg / WiSo - Partner Soziales
- Reiner Fichter / WiSo - Partner Wirtschaft
- Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
- Sandra Westphal, LVB Dänischenhagen / kommun. Vertreter
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo - Partnerin Landwirtschaft
- Jan-Nils Klindt / beratende Vertretung LLUR Flensburg
- Einar Rubin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel
- Hans-Meinert Redlin / beratende Vertretung Landeshauptstadt Kiel
- Dr. Dieter Kuhn, GF Regionalmanagement / beratendes Mitglied

-
- Birgit von Troilo, Assistenz Regionalmanagement
 - Herr Krüger, Presse (Kieler Nachrichten)
 - Frau Mues, Lindhof

Entschuldigt fehlten:

- Günther Hoffmann / WiSo - Partner Tourismus
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden und des Regionalmanagements
2. Projektbeschlüsse
3. Beschluss zur Finanzierung des Zwischenmanagement des Regionen-Netzwerks
4. Grüne Woche Berlin 2016
5. FOKUS: Willkommenskultur im ländlichen Raum – gute Beispiele
6. Antrag auf Mitgliedschaft
7. Verschiedenes
8. Terminplanung

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen:

1. Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015

TOP 1**Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 3

Herr Meins begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Er dankt Frau Mues für die schöne Tagungsmöglichkeit auf dem Lindhof im „grünen Klassenzimmer“ und Frau Kämper, die vor Beginn der Vorstandssitzung eine Präsentation des geförderten EU-Projektes „Themen-Klassenfahrten zur Umwelterziehung auf dem Lindhof“ interessierten Vorstandsmitgliedern vorgestellt hat.

Herr Meins stellt fest, dass Einladung und Tagesordnungspunkte form- und fristgerecht vorlagen, die Beschlussfähigkeit vorhanden ist und verweist auf die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 6 „Antrag auf Mitgliedschaft“.

Zur Genehmigung des letzten Protokolls meldet sich Herr Klindt und macht einen Änderungsvorschlag. Folgende Erläuterung soll bitte mit aufgenommen werden:

„Der Hinweis, dass bei der Prüfung durch das LLUR auch nichtförderfähige Positionen geprüft werden, bezieht sich ausschließlich auf die VOKs (Vorortkontrollen).“

Das Protokoll vom 05.05.2015 wird somit um den Änderungshinweis ergänzt und vom Vorstand genehmigt.

Herr Meins berichtet von der Projektidee des Hospizvereins Dänischer Wohld, ein stationäres Hospiz im Verflechtungsbereich der Ämter Dänischer Wohld, Dänischenhagen und der Gemeinde Altenholz einzurichten. Besonders im ländlichen Bereich wird auch von der Landesregierung eine Verdichtung unterstützt. Derzeit sei

noch keine Finanzschätzung möglich. Bei einer Umsetzung soll das Projekt aus GAK-Mitteln gefördert werden, eine erste Einstufung durch das MELUR verlief bereits positiv. Der aktuelle Stand ist, dass durch das Amt Dänischer Wohld ein offener Dialog mit den benachbarten Verwaltungsbereichen Amt Dänischenhagen und Altenholz geführt wird, um aus den einzelnen Gemeinden positive Grundsatzbeschlüsse einzuholen. Demnächst soll das Hospiz in Südtondern (DK) besichtigt werden, das in der letzten Förderperiode als Leuchtturmprojekt ausgewählt wurde. Grundsätzlich ist klar, dass es keine Beschränkungen bei einer Aufnahme in Hospiz hinsichtlich des Wohnortes der/s Betroffenen geben kann.

Herr Meins berichtet weiter, dass drei Projekte zur heutigen Bewertung geplant waren, jedoch zwei davon nach vorherigen Beratung durch den geschäftsführenden Vorstandes zurückgestellt bzw. eins gar nicht dem Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das Projekt aus Altenholz wird zunächst nachgebessert und dem Vorstand erneuert auf der nächsten Sitzung vorgestellt.

Herr Klindt bittet um das Wort und berichtet, dass die LEADER-Förderrichtlinien nun in Entwurfsform vorliegen, aber noch genehmigt werden müssen. Zuwendungsbescheide würden definitiv nicht vor der Sommerpause ausgestellt.

Herr Meins gibt das Wort an Herrn Kuhn. Herr Kuhn fährt fort mit dem Bericht des Regionalmanagements. Ergänzend werden die Projektbücher aus der letzten Förderperiode dem Vorstand ausgehändigt.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 4

TOP 2 Projektbeschlüsse

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 5 -11

Herr Kuhn stellt den Projektantrag „**Mehrzweckraum Surendorfer TS**“ vor. Anhand der allgemeinen und kernthemenbezogenen Qualitätskriterien erläutert Herr Kuhn die vom Regionalmanagement erste vorgenommene Bewertung des Projektes.

Herr Klindt empfiehlt, dass sich der Vorstand für diesen ersten Bewertungsdurchlauf genügend Zeit nehmen sollte, so dass alle Prüfkriterien auch im Hinblick auf die zukünftigen Projektbeschlüsse gemeinsam auf eine tragfähige Auslegung/Definition festgelegt werden. Es besteht die Vorgabe und Verantwortung für den Vorstand, die Projekte hinsichtlich ihrer Zielkonformität zu der Strategie auszuwählen. Das LLUR wird nur das Auswahlverfahren überprüfen, nicht aber die punktuelle Bewertung.

In diesem Zusammenhang wird das Projekt „**Mehrzweckraum Surendorfer TS**“ exemplarisch in allen Prüfkriterien vom Vorstand durchgesprochen und erreicht letztlich **nicht** die Mindestpunktzahl für eine Förderung. Das Projekt wird damit zurückgestellt.

Vor dem Hintergrund, dass dem 1. Projektbeschluss in der neuen Förderperiode eine Signalwirkung zukommt, regt Herr Meins an, dass der Projektantrag vom Amt Dänischenhagen nicht auf Vorbehalt beschlossen, sondern bei der nächsten Vorstandssitzung neu eingereicht werden soll.

Als Anregungen wurden u.a. folgende Möglichkeiten der Nachbesserung gesammelt:

- im Bereich Tourismus: konkretes Kooperationskonzept mit der Tourist-Info Schwedeneck erarbeiten
- im Bereich Ortsidentität/soziales Miteinander: konkrete Angebote für Flüchtlinge bzw. Angebote für Senioren aufnehmen
- im Bereich Bildungsstandort: in Kooperation mit der Schule einen außerschulischer Lernort einrichten, z.B. durch schulische Ganztagsangebote

Daraufhin kommt es zu Diskussionspunkten und inhaltlichen Abstimmungen. Die inhaltlichen Auslegungen der Bewertungskriterien werden wie folgt festgehalten und sind auch in der Anlage (Interpretation der Bewertungsrichtlinien der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand) nachzulesen:

- Soll vor dem Projektbeschluss eine schriftliche Ko-Finanzierungszusage der Gemeinde vorliegen?
Konsens: flexibel, Vorratsbeschlüsse sollten reichen, da die kommunalen Partner die Verantwortung richtig einschätzen können/müssen
- Soll bei Kooperationen eine Kooperationsvereinbarung vorliegen?
Konsens: eine Kooperation muss inhaltlich ausreichend beschrieben sein, aus der auch hervorgeht wer was genau mit einbringt. Eine Absichtserklärung des Kooperationspartners muss vorliegen.
- Ab wann gibt es Punkt(e) für die Minderung der Folgen des Klimawandels
Konsens: Bei einem Neubau kann es nur Punkte geben, wenn die Umsetzung über die gesetzlichen Anforderungen (baurechtliche Bestimmungen) hinausgeht.
- Ab wann gibt es Punkt(e) bei der Förderung von barrierefreier Infrastruktur?
Konsens: Punktvergabe, wenn etwas über die gesetzlichen Anforderungen (baurechtliche Bestimmungen) für Menschen mit Behinderung hinausgeht.

Grundsätzlich wird festgestellt, dass im Bereich Tourismus im Verhältnis zur schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Strategieziele der LAG, aufgrund von nur zwei Prüfkriterien grundsätzlich zu wenige Punkte erreicht werden können. Klassische Tourismus-Projekte haben so nicht die Möglichkeit viele Punkte zu erlangen.

Konsens: Im Rahmen der Evaluation und der Anpassungsmöglichkeit der Strategie nach zwei Jahren, soll dieser Punkt berücksichtigt werden.

Ähnlich im Bereich Ortsidentität fehlt es an der Möglichkeit eine „historische Dimension“ bewerten zu können.

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 12

Herr Kuhn erläutert am Beispiel des Projektes „**Mehrzweckraum Surendorfer TS**“ die Auswirkung auf die Budgettabelle. In diesem Fall wären trotz einer Deckelung bei 100.000,- € bereits 23 % des kernthemenbezogenen Budgets für „Nachhaltige Daseinsvorsorge / Ortsidentität“ bereits durch ein Projekt in der ersten Vorstandssitzung gebunden.

Herr Kuhn schlägt vor, dass eine Abstufung der Förderquote in Abhängigkeit zur Priorität bei dieser Problematik helfen könnte. Eine Anpassung der Strategie ist Ende des nächsten Jahres möglich.

TOP 3

Beschluss zur Finanzierung des Zwischenmanagement des Regionen-Netzwerks

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 13

Herr Kuhn berichtet und bittet um Kenntnisnahme.

TOP 4

Grüne Woche Berlin 2016

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 14-15

Herr Kuhn stellt auf Wunsch aus der letzten Vorstandssitzung eine Möglichkeit vor, wie sich die AktivRegion auf der Grünen Woche in Berlin 2016 in der Länderhalle präsentieren könnte.

Die Vorstandsmitglieder diskutieren, ob ein Messestand der AktivRegion ohne touristische Produkte ausreichend und sinnvoll ist. Herr Meins sieht in dem Vorhaben keinen großen Mehrwert für die AktivRegion. Auch die Rückmeldung der LTO Eckernförder Bucht, die bereits auf der grünen Woche vertreten war, fiel negativ aus. Frau Dr. Rumpf sieht in einem einjährigen Testlauf durchaus Sinn für die Arbeit der AktivRegion. Herr Betz schätzt die Beteiligung unter dem Marketingaspekt als „ein Versuch ist es wert“ positiv ein. Herr Rubin ergänzt, dass es grundsätzlich generell schwer ist, eine Kosten-Nutzen Abwägung im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vorzunehmen. Auch für einen Erfahrungsaustausch mit anderen Regionen ist ein Messeauftritt geeignet.

Herr Meins bittet dann um Abstimmung, ob die AktivRegion sich an der Grünen Woche 2016 in der Schleswig-Holstein-Halle unter dem Dach des Bauernverbands beteiligen soll.

Der Vorstand stimmt der Beteiligung der AktivRegion an der Grünen Woche 2016 mit folgenden Ergebnis zu:

5 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 5**FOKUS: Willkommenskultur im ländlichen Raum – gute Beispiele**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 16 - 32

Im Anschluss an den Vortrag von Frau von Troilo wurde die Frage thematisiert, ob grundsätzlich laufende Personalkosten gefördert werden können, die in den Verwaltungen konkret für die Betreuung von Asylbewerbern zusätzlich als freiwillige Leistungen anfallen (z. B. sog. Integrationsbeauftragte). Nach kurzer Diskussion bestand Einvernehmen über Folgendes:

Obwohl Personalkosten in der Anschubphase eines Projektes grundsätzlich ja bis zu drei Jahre durchaus förderfähig sind, sollen derartige reine laufende Personalkosten für die freiwillige Betreuung von Asylbewerbern nicht gefördert werden. Erstens müssten dann alle Verwaltungen gleich behandelt werden, zweitens wäre dann unser Grundbudget schnell aufgebraucht und drittens gibt es ja auch bereits eine Förderung des Landes über die Betreuungskostenpauschale i. H. v. 900,00 Euro pro Asylbewerber.

Dass tatsächliche Investitionskosten in klassischen Projekte mit Flüchtlingsbezug förderungsfähig sind, bleibt davon natürlich unberührt.

TOP 6**Antrag auf Mitgliedschaft**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 33

Herr Kuhn berichtet über den Antrag auf Mitgliedschaft der Brücke e.V., Rendsburg.

Der Vorstimmt stimmt der Mitgliedschaft einstimmig zu.

TOP 7**Verschiedenes**

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 34

- Die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung am 30.06.2015 laufen. Die Einladungen sind versandt. In diesem Zusammenhang erläutert Herr Meins, warum die Satzung als Neufassung am 30.06.2015 beschlossen werden soll. Aus formalen Gründen konnte die Satzungsänderung aus der MV vom 11.09.2014 nicht beim Vereinsregister zur Anmeldung kommen, so dass sich nun mit Wechsel zu einem anderem Notar eine Neufassung anbietet, in der drei weitere Änderungen aufgenommen wurden:
 - Stellvertreterregelung,
 - Erweiterung der Einladungsmöglichkeit um Email und Fax,
 - Vorgaben zur Regelung der Beschlussfähigkeit.

Für die Neuwahlen des Vorstandes bei der Mitgliederversammlung am 30.06.2015 fragt Herr Meins ab, ob sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl für zwei Jahre stellen wollen:

Einstimmig – ja

Der bisherige Vorstand wird sich somit in gleicher Zusammensetzung bei der Mitgliederversammlung am 30.06.2015 zur Wahl stellen.

Herr Meins ergänzt, dass sowohl Herr Betz wie auch Herr Sibbel und auch er selbst gerne wieder die Aufgabe des geschäftsführenden Vorstandes übernehmen würden.

Herr Meins fragt die restlichen Vorstandsmitglieder um Zustimmung:

Einstimmig - ja

Auch der bisherige geschäftsführende Vorstand wird sich in gleicher Zusammensetzung bei der Mitgliederversammlung am 30.06.2015 zur Wahl stellen.

- Herr Kuhn berichtet über den geplanten Umzug der Geschäftsstelle des Regionalmanagements Anfang Juli in den KiWi-Tower.

TOP 8

Terminplanung

Präsentation zur Vorstandssitzung vom 19.06.2015 / Folie 35

- **Workshop Zukunftsstrategie Kreis Rendsburg-Eckernförde**
26. Juni 2015, Grüner Kamp, Osterrönfeld
- **Mitgliederversammlung**
30. Juni 2015, Aschberg, Globetrotter-Lodge
- **Regionalkonferenz Kiel Region**
7. Juli 2015, IHK Kiel
- **2. Treffen Projektgruppe Bildung**
13. Juli 2015, Lindhof

Der Termin für die nächste Vorstandssitzung wurde vereinbart auf den:
03.09.2015 - 9:00 Uhr
Ort: N.N.

Protokoll von der Vorstandssitzung vom 19.06.2015

Herr Meins bedankt sich und schließt die Sitzung um 11:04 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 26.06.2015



Matthias Meins
1. Vorsitzender

gez. Birgit von Troilo

Birgit von Troilo
Protokollführerin